

# Das einstige jüdische Ghetto

Objekt Nr. 25 | Friedensplatz/Mírové náměstí, Teplice

---

Die Juden gehörten von je her zu Teplitz und beteiligten sich auch an seiner Entwicklung. Ende des 19. Jahrhunderts zählte die hiesige Jüdische Gemeinde 1700 Mitglieder und gehörte zur größten in Böhmen. Das jüdische Ghetto befand sich an der Stelle des heutigen Friedensplatzes/Mírové náměstí und Kulturhauses.

Die ältesten Aufzeichnungen über eine jüdische Besiedlung stammen aus dem Jahre 1414. Seit dem 16. Jahrhundert existierte hier bereits ein jüdisches Viertel. Ebenso wie in anderen Städten waren auch in Teplitz die Juden nicht auf Rosen gebettet. Schon 1668 wurde die Anzahl der Juden in der Stadt reguliert: ein Teil von ihnen ging nach Soborten, dem heutigen Sobědruhy, die übrigen wurden in eine einzige Straße verwiesen. Um diese herum entstand ein eng bebautes Ghetto; das Leben wurde hier von einer Reihe strenger Verordnungen geregelt. Erst unter Joseph II. wurde die besondere Kennzeichnung an der Bekleidung und die Pflicht, im Ghetto zu wohnen abgeschafft.

Zur vollen Integration der Juden verhalf paradoxer Weise erst eine Katastrophe: am 1. Juni 1793 brach in Teplitz ein Stadtbrand aus, der einen Großteil der christlichen Häuser zerstörte; das Judenghetto brannte dabei völlig nieder. Die Stadt erblühte im neuen klassizistischen Stil und das Ghetto kam dabei um seine feste Eingrenzung.

Mitte des 19. Jahrhunderts standen im Ghetto 53 Häuser in drei Straßen. Es befanden sich hier verschiedene Geschäfte, Gewerberäume, aber auch zwielichtige Etablissements. Dank der Geschäfts- und Gewerbetätigkeit erreichten die Juden einen gewissen Wohlstand. Das 19. Jahrhundert steht deshalb im Zeichen eines Auszugs der Juden aus dem Ghetto und der Errichtung eigener, ansehnlicher Häuser.

Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs verließ eine Reihe jüdischer Familien die Stadt, so dass aus dem ganzen Kreis etwa 7000 Juden emigrierten. In Teplitz blieben 511 verlassene Häuser und 526 leere Wohnungen zurück.

Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde das jüdische Ghetto dem Erdboden gleich gemacht und hinterließ keine Spuren. Dennoch ist bis heute die Jüdische Gemeinde in Teplice tätig, auch wenn sie nur 100 Mitglieder zählt. Ihren Sitz hat sie in der Lindenstraße/Lipová ulice Nr. 333.